

## WÜSSTEN SIE WAS ZU TUN IST?

### Wie lange kann Ihr Unternehmen ohne IT arbeiten?

#### Erinnern Sie sich an den letzten "Notfall" in Ihrem Unternehmen?

Ohne Informationstechnik (IT) läuft heute in den meisten Unternehmen nichts mehr. Störungen dieses lebenswichtigen Bestandteils des Unternehmens sind alltäglich. Normalerweise werden diese mit den etablierten Mitteln der Störungsbehandlung sicher und souverän behandelt und behoben. Was aber wenn nicht?

Manchmal weiten sich Störungen zu echten Notfällen oder Krisen aus. Vielleicht kennen Sie das? Anfangs sah das Problem noch klein und beherrschbar aus. Dann entwickelte es sich zu einem größeren Problem; die Geschäftsabläufe wurden ernsthaft beeinträchtigt. Informationen und Daten standen nicht zur Verfügung, vielleicht konnten Teile auch überhaupt nicht mehr hergestellt oder rekonstruiert werden.

Auch singuläre Ereignisse wie Diebstahl, Brand oder Wassereintrich können solche Folgen haben. Weniger spektakulär, aber dafür häufiger sind simple Hardwaredefekte.

Fast jedes Unternehmen kennt solche Situationen. Die Rückkehr nach solchen Ereignissen zum Regelbetrieb oder auch nur die vorübergehende Einrichtung eines Notbetriebes ist aufwendig und mühsam. Stress, Zeitverluste und wirtschaftliche Schäden entstehen dabei in jedem Fall.

### Wäre es nicht gut, vorbereitet zu sein?

#### Gut vorbereitet ist halb bewältigt

Ganz ausschließen lassen sich Notfälle nie, zumal die Ursachen oft nicht von uns beeinflusst werden können. Eine vernünftige

Notfallvorsorge ermöglicht es Ihnen jedoch, die Eintrittswahrscheinlichkeit deutlich zu reduzieren.

Tritt der Notfall dann doch einmal ein, hilft Ihnen eine sorgfältige Planung, die wirtschaftlichen Schäden und die Zeitverluste geringer zu halten. Und stressärmer ist es auch noch.

Zunehmend weisen daher auch die Wirtschaftsprüfer im Rahmen ihrer Prüftätigkeit auf die Notwendigkeit einer Notfallplanung hin. Es gehört zu den Pflichten der Unternehmensführung eine solche einzuführen. Die Wirtschaftsprüfer fordern dies daher auch verstärkt von Ihren Mandanten ein.

### Praxisgerechter Ansatz

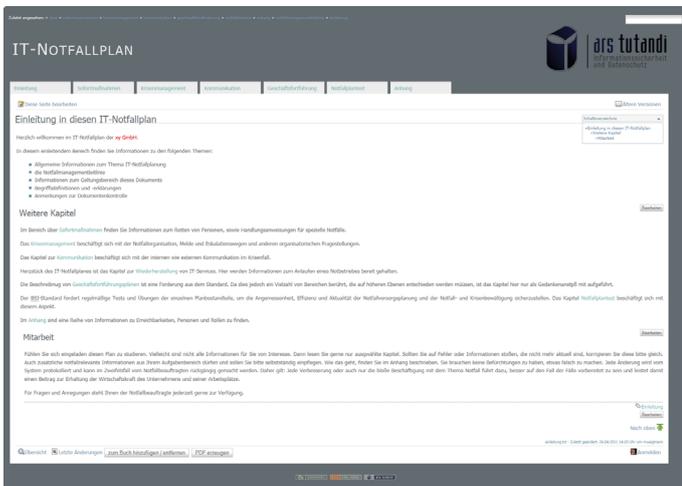
#### Praxisgerecht und standardkonform

Wir unterstützen Sie beim Aufbau einer praxisgerechten und standardkonformen IT-Notfallplanung mit Anbindung an die Geschäftsprozesse Ihres Unternehmens.

Unser Ansatz ist es, so viel wie möglich der bereits in Ihrem Unternehmen vorhandenen Informationen und Tools zu nutzen und einzubeziehen. Die doppelte Pflege von Dokumentationen wird damit konsequent vermieden. Im Notfall stehen alle Informationen aktuell zur Verfügung und Ihre Mitarbeiter arbeiten mit den ihnen gewohnten Tools. Unsere Methode passt sich Ihrem Unternehmen an, nicht umgekehrt.

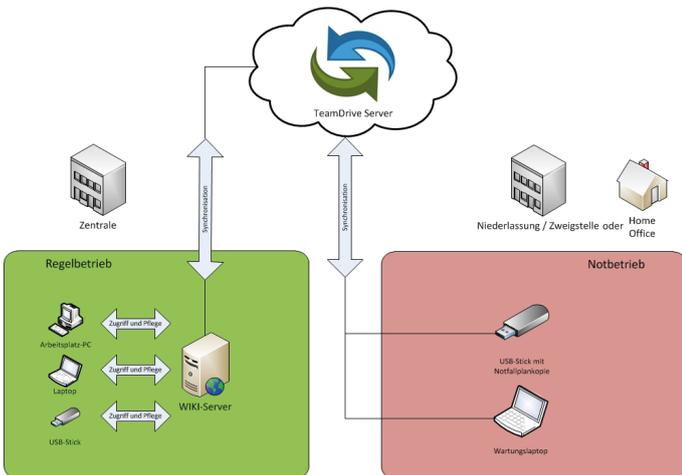
Eine Vorgehensweise nach dem Standard 100-4 des Bundesamtes für Sicherheit (BSI) in der Informationstechnik gewährleistet, dass Sie sowohl auf kleine wie große Notfälle gut vorbereitet sind, als auch alle rechtlichen Anforderungen erfüllen.

# IT-NOTFALLPLANUNG



**Die dateibasierte Wiki-Software ermöglicht maximale Erreichbarkeit, Verwaltungs- und Pflegemöglichkeit des Notfallplans.**

Technisch basiert der Notfallplan auf einer dateibasierten Wiki-Software. Die Vorteile liegen auf der Hand. Im Normalbetrieb kann von allen zuständigen Mitarbeitern an der Pflege des IT-Notfallplanes auch standortübergreifend mitgearbeitet werden. Dabei lassen sich Lese- und Schreibrechte differenziert vergeben. Im Notfall wird keine aufwendige Infrastruktur benötigt, die vielleicht zu diesem Zeitpunkt nicht mehr zur Verfügung steht. Alles was benötigt wird ist ein handelsüblicher PC oder Laptop. Der Notfallplan mit aller notwendigen Software findet sogar auf einem USB-Stick Platz und kann von diesem ohne Installation gestartet werden.



**100% sicher verschlüsselte Übertragung der Daten dank TeamDrive.**

Um die Verfügbarkeit des Notfallplanes sicher zu stellen, wird dieser ständig auf vorher festgelegten PCs, Laptops oder USB-Sticks repliziert. Zur Replikation verwenden wir die Software TeamDrive. Diese gewährleistet eine verschlüsselte Übertragung der Daten auf alle Endpunkte. Selbstverständlich kann der Notfallplan auch auf den Endgeräten verschlüsselt werden, so dass bei Verlust eines Gerätes die sensiblen Unternehmensdaten nicht einsehbar sind. Sicherheit und Datenschutz sind damit gewährleistet.



Foto: aboutpixel.de Brainstorming © Peter Kirchoff

## Das Ziel

### Besser werden Schritt für Schritt

Ziel ist es nicht, perfekt zu werden, schon gar nicht sofort. Auch wenn wir das alle gerne wären, so bleibt dies doch eine Utopie.

Unser Ziel ist es, mit Ihnen in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess einzutreten. Wir wollen Sie dabei unterstützen, in praxisgerechten Schritten immer besser zu werden. Dies beinhaltet die Definition vernünftiger und erreichbarer Etappenziele.

Mit dem Einrichten eines solchen Verbesserungsprozesses sind Sie Ihrer gesetzlichen Pflicht als Geschäftsführer oder IT-Leiter nachgekommen, die Voraussetzungen für einen kontinuierlichen Fortgang des Geschäftsbetriebes zu schaffen.

### Gönnen Sie sich das gute Gefühl, vorbereitet zu sein Machen Sie den ersten Schritt!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erläutern wir Ihnen unseren Ansatz persönlich. Rufen Sie an oder schicken Sie eine E-Mail und vereinbaren Sie einen Termin.

### Leistungsportfolio:

- INFORMATIONSSICHERHEITSCHECK
- DATENSCHUTZ
- IT-NOTFALLPLÄNE
- IT-SICHERHEITSKONZEPTE



**ars tutandi**  
Informationssicherheit  
und Datenschutz

ars tutandi GmbH  
Tempowerkring 6 • 21079 Hamburg

Telefon: 040 / 609 409 590  
Fax: 040 / 609 409 591

info@ars-tutandi.de  
www.ars-tutandi.de